

MAGAZIN

regional



Foto (Susanne Otto): v.l. Sonja Schlake, Dr. Gisela Bertram, Lukas Mörchen, Lisa-Mia Schaich, Frauke Kohrs, vorne: Maja Grenzebach, Jan Jakob Wilke, Lukas Mittelstedt

LIEBE BUND-MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es sind herausfordernde Zeiten für uns alle. Die beiden elementaren Umweltkrisen, die Klimakrise und der Verlust der Artenvielfalt, schreiten ungebremst voran, begleitet von weiteren Krisen wie dem Krieg gegen die Ukraine und der Bedrohung für unsere Demokratie.

Die Hamburger Politik hat die Zeichen der Zeit bisher offenbar noch nicht zu deuten gewusst und versucht weiter, mit Lösungen von gestern die Probleme von morgen zu lösen. Beispiele, die das belegen, sind die Forderung nach Windkraft-rädern in Naturschutzgebieten, der verzweifelte Versuch einer dauerhaften Elbvertiefung, die sogar Teile der Hamburger Koalition als gescheitert anerkennen, oder das Festhalten am Bau der A26 Ost, einer der teuersten und klimaschädlichsten

Autobahnen Deutschlands.

Das kann nicht so weiter gehen? Das finde ich auch! Deshalb habe ich den festen Willen, mich mit dem Rückhalt dieses starken Verbandes, gemeinsam mit Ihnen, unserer aktiven, fachkundigen Mitgliedschaft, mit meinem neuen Vorstandsteam und mit dem erfahrenen Hauptamtsteam aktiv gegen diese beiden Krisen zu stemmen, Lösungen aufzuzeigen und die Politik zum Handeln zu bewegen.

Denn wir alle haben es verstanden: Die Zeit, die uns bleibt, um die Umweltkrisen im noch beherrschbaren Rahmen zu belassen, drängt enorm.

Gehen wir es gemeinsam an!

**IHRE
SABINE SOMMER**

Vorsitzende
des BUND Hamburg



NEUES GESICHT BEIM BUND-HH

Hi, ich bin Maximilian und beginne im August mein freiwilliges ökologisches Jahr beim BUND Hamburg. Ich habe dieses Jahr mein Abitur in Brandenburg abgeschlossen und freue mich auf mein FÖJ. Insbesondere hoffe ich, viele praktische Erfahrungen zu sammeln und aktiv zum Vereinsleben beizutragen. Nach Abschluss des FÖJ ziele ich auf Beginn eines Studiums ab und denke meine Zeit beim BUND wird mich bei der Findung eines Studienganges inspirieren. Als FÖJ-Kraft werde ich ab August insbesondere im Onlinebereich und in der Büroverwaltung eingebunden werden, freue mich aber auch, alle Seiten der Verbandsarbeit kennen zu lernen.

MAXIMILIAM ERNST

Kontakt:
foej@bund-hamburg.de





STRUKTURWECHSEL IM BUND

NEUER VORSTAND

Am 3. Juni hat die Hamburger BUND-Mitgliedschaft auf der Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Der erste Vorsitz wird nun als bezahltes Wahlamt ausgeführt.

Der Hamburger Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND Hamburg) hat erstmals eine hauptamtliche Vorsitzende. Auf ihrer Jahresversammlung am 3. Juni wählten die BUND-Mitglieder die 47-jährige Sabine Sommer als Nachfolgerin von Christiane Blömeke, die für einen hauptamtlichen Vorsitz nicht zur Verfügung stand.

Mit der Entscheidung, den Landesvorsitz als bezahltes Wahlamt auszugestalten, will der BUND Hamburg den ständig wachsenden Anforderungen und Aufgaben an diese Position gerecht werden. Das ist der neue Vorstand:

Sabine Sommer war bereits als Schülerin in einer BUND-Gruppe aktiv. Nach ihrem Studium der Literatur- und Buchwissenschaft war sie als Personalreferentin in der Industrie tätig. Es folgten Aufbaustudien in Personalmanagement und Umweltwissenschaften sowie Tätigkeiten als Projektmanagerin und Campaignerin, zuletzt beim BUND Hamburg als Verkehrsreferentin.

Die stellvertretenden Vorsitzenden sind **Dr. Gisela Bertram**, Geschäftsführerin der Stiftung Ausgleich Altenwerder und ausgewiesene Naturschutzexpertin, sowie **Sonja Schlake**, die sich bereits im BUND sowie in der Organisation Parents for Future für die Themen Mobilität und Klimaschutz engagierte.

Der neue Schatzmeister ist **Lukas Mörchen**, Finanzwissenschaftler und beruflich für die international agierende Organisation The Generation Forest tätig. Zu den drei Beisitzer*innen gehört weiterhin **Prof. Dr. Jörg Knieling**, Leiter des Fachgebiets Stadtplanung und Regionalentwicklung an der Hafencity Universität Hamburg und stellvertretender Vorsitzender des Hamburger Klimabeirats.

Neu dazugekommen sind **Lisa-Mia Schaich**, der als Mitglied des „Runden Tisches Moorburg“ und des „Ständigen Gesprächskreises Moorburg“ besonders der Süderelberaum am Herzen liegt, sowie **Frauke Kohrs**, die sich seit über zehn Jahren im BUND und anderen Organisationen für die Themen Energie und Klimaschutz engagiert.

Als Landesjugensprecher*innen der BUNDjugend wurden **Maja Grenzebach**, **Jan Jakob Wilke** und **Lukas Mittelstedt** bestätigt.

Der neue Landesvorstand des BUND ist deutlich weiblicher, insgesamt jünger und mit konkreteren inhaltlichen Schwerpunkten zusammengesetzt als bisher. Dazu Sabine Sommer: „Jedes Vorstandsmitglied wird künftig sein eigenes Thema inhaltlich vertreten und für dessen Ausgestaltung zuständig sein. Alle zusammen brennen für ihre Themen und das ist wichtig, denn wir haben keine Zeit zu verlieren, um die Umweltthemen in Hamburg voranzubringen. Als Team sind wir überzeugt, dass wir gemeinsam sehr viel erreichen werden.“

PAUL SCHMID

STARKE JUGEND STARKER VERBAND

In der BUNDjugend versuchen wir möglichst allen Jugendlichen einen Zugang zu Umwelt- und Naturschutz zu verschaffen. Dazu gehören für uns praktischer Naturschutz, Themenabende und auch politische Diskussionen. Menschen, die zu uns kommen, lernen diese Bereiche kennen und finden für sich heraus, an welchen Themen und Problemen sie besonders interessiert sind.

Wir möchten möglichst niedrigschwellige und offene Treffen anbieten, bei denen sich alle wohlfühlen. Schließlich geht die Klimakrise uns alle etwas an. Die Jugend ist am längsten und stärksten von den Folgen dieser Krise betroffen. Wir diskutieren immer wieder aktuelle Themen und inspirieren uns innerhalb unserer Aktivengruppe gegenseitig. Unsere Ansichten und Meinungen möchten wir im BUND einbringen und dafür sorgen, dass wir als Jugendliche in der Gesellschaft eine Stimme bekommen. Besonders wichtig sind uns dabei Themen wie Diversität und soziale Gerechtigkeit, die eng mit der Klimakrise verknüpft sind. So setzen wir uns dafür ein, dass der BUND unsere Gesellschaft abbildet und noch bunter wird.

MAJA GRENZEBACH

Mehr Infos zur BUNDjugend:
www.bundjugend-hamburg.de



BILDUNG MIT AUSZEICHNUNG

BUNDjugend erhält zweifache Auszeichnung für Engagement im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Das Zertifikat „nun - norddeutsch und nachhaltig“ verlieh die Umweltbehörde (BUKEA) gemeinsam mit der Schulbehörde (BSB) für die überzeugende Bildungsarbeit unserer Jugendorganisation. Ebenso würdigte das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die UNESCO-Kommission unser Haus der BUNDten Natur als innovativen Lernort für zukunftsfähige Bildung mit der nationalen Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Allen Aktiven, die dazu beigetragen haben, dass wir heute diese beiden tollen Auszeichnungen in den Händen halten, sage ich ein großes Dankeschön.



Katrin Mehrer freut sich über die nun-Zertifizierung.

In der heutigen Welt, in der der Klimawandel, die Ressourcenknappheit und soziale Ungleichheit immer präsenter werden, ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir uns mit diesen Themen auseinandersetzen. BNE bietet die Möglichkeit, die Zusammenhänge zwischen unseren Handlungen und den Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft zu verstehen.

Die Angebote der BUNDjugend richten sich schon lange an der Bildung für nachhaltige Entwicklung aus. Insbesondere in unseren regelmäßig stattfindenden Gruppen für Kinder und



Die UNESCO-Zertifizierung wird in München verliehen.

junge Erwachsene lässt sie sich gut umsetzen, denn BNE ist ein kontinuierlicher Prozess, der dazu ermutigt, die eigene Denkweise und das eigene Handeln zu verändern. Und für diesen Richtungswechsel, den wir dringender denn je brauchen, um eine lebenswerte Welt für alle zu schaffen, setzen wir uns auch weiterhin mit unserer Bildungsarbeit ein.

KATRIN MEHRER

Pädagogische Leiterin des BUND Hamburg



UNSERE BILDUNGSANGEBOTE ONLINE
www.bund-hamburg.de/bildungsangebote

NORDDEUTSCHE APFELTAGE

Auch in diesem Jahr wird der Beginn der Erntesaison mit einem großen Fest gefeiert: Die Norddeutschen Apfeltage 2023. Der BUND Hamburg ist dabei!



Besucher*innen können sich auf ein buntes Programm mit vielen spannenden Vorträgen freuen und köstliche Obstsorten genießen. Lernen Sie die BUND Streuobstwiesen in Hamburg kennen und entdecken Sie den besonderen Lebensraum Streuobstwiese. Apfelverkostung und frisch gepresster Apfelsaft inklusive.



MEHR INFOS

www.bund-hamburg.de/termine



Ein Wochenende für alle, die Natur lieben und sich für den Schutz dieser aktiv einsetzen möchten:

Vom 1. – 3. September findet das allererste **WILDE WILHELMSBURG** statt – mit mehr als 25 Veranstaltungen in, um und für Wilhelmsburg.

Hier ist für jede und jeden etwas Spannendes dabei: Das Spektrum reicht von klassischen Exkursionen in Naturschutzgebiete bis hin zu Filmvorführungen, Workshops zum Thema Naturfotografie, Sensenkurse und aktive Pflege-Einsätze zur Bewahrung der Natur von Wilhelmsburg.

Um die Umwelt-Akteure in Wilhelmsburg kennen zu lernen, bietet sich der zentrale grüne Markt im BUND-Naturerlebnispark am Sonntag an.



DAS PROGRAMM

Details zu den einzelnen Veranstaltungen, sowie weitere Infos gibt es online unter:

WWW.WILDES-WILHELMSBURG.DE

HIGHLIGHTS

Freitag

Ab 20 Uhr
Open-Air-Kino
„Der für den Kiebitz kämpft“

Samstag

10:00 - 13:00 Uhr
Water Clean Up
Gewässerreinigung mit Kanu,
per Hand und Magnet

Sonntag

11:00 - 12:00 Uhr
„Haralds wilder Osten“
Einweihung einer neuen
Naturentdeckerroute



KIEBITZ ERFOLGSMELDUNG

Der BUND Hamburg feiert ein erfolgreiches zweites Kiebitzjahr. In Zusammenarbeit mit Landwirten, der Umweltbehörde und der Stiftung Ausgleich Altenwerder konnten sichere Brutplätze für 17 Kiebitzpaare ermöglicht werden. Dafür wurde mit Unterstützung des Technischen Hilfswerks (THW) im Frühjahr Wasser auf eine der Stiftungsflächen gepumpt – eine besonders gute Ausgangslage für Kiebitze zum Brüten, denn hier fanden sie Nahrung und konnten sich durch den freien Blick über das Gelände gut vor Feinden schützen.

Gemeinsam mit freiwilligen Helfer*innen wurden die Kiebitze über Monate beobachtet und die Nester für die ortsansässigen Landwirte markiert. So waren die Kiebitznester auch vor landwirtschaftlichen Maschinen gut geschützt. Insgesamt zählte der BUND über 40 geschlüpfte Kiebitzküken. Im kommenden Jahr geht das Projekt in die dritte Runde und freut sich wieder über die Unterstützung vieler Kiebitzbegeisterte!

Zum Mitmachen einfach eine Mail an g.bertram@stiftung-ausgleich-altenwerder.de schreiben.

EVENT-TIPP



Noch bis zum 30. August kann die Ausstellung „Flora und Fauna“ der BUND-Fotogruppe im Community Center Barmbek-Basch (Wohldorfer Straße 30) besucht werden. Am Tag der Familien am 26. August von 11 – 15 Uhr sind Mitglieder der Fotogruppe vor Ort und freuen sich über interessierte Besucher*innen.

www.bund-hamburg.de/fotogruppe

IMPRESSUM

Herausgeber: BUND-Landesverband Hamburg, Lange Reihe 29, 20099 Hamburg, Tel. (040) 600 387 00, mail@bund-hamburg.de, www.bund-hamburg.de · Kontakt Haus der BUNDten Natur und BUNDjugend: Loehrsweg 13, 20249 Hamburg, Tel. (040) 600 387 01, kontakt@bundjugend-hamburg.de oder umweltbildung@bundjugend-hamburg.de · Kontakt BUND-Naturerlebnispark im Wilhelmsburger Inselpark: Gegenüber Hauland 83, 21109 Hamburg, Tel. 0176 46133200, naturerlebnispark@bund-hamburg.de · Spendenkonto: Hamburger Sparkasse, IBAN DE 2120 0505 5012 3012 2226 · Redaktion und Gestaltung: Lotta Repenning